

1091 Frauenpower im Bundesrat.

(eine Analyse)

Philipp Looser, Redaktor im *Tages Anzeiger*, hat im samstäglichen Tagi-Magazin einen fantastischen Artikel geschrieben über die Situation im aktuellen Bundesrat. Er wiedergibt genau meine Meinung, wie sie sich in den letzten Monaten langsam gebildet hat.

Der heutige Bundesrat lässt sich meiner Meinung nach mit einer 5. Primar-Schulklasse vergleichen, mit ähnlicher Dynamik, gleichen Abläufen und einem ähnlichen Bild, das nach aussen abgegeben wird.

In einer 5. Klasse sind die Mädchen meist einige Schritte weiter in ihrer Entwicklung als die Knaben. Im jetzigen Bundesrat haben die Frauen in den letzten Wochen und Monaten klar das Zepter übernommen und glänzen durch Kompetenz, Durchsetzungsvermögen und klarem Einsatzwillen Probleme zu lösen.

- **Karin Keller-Sutter FDP** glänzt durch Kompetenz, Können, durch offensichtlichen Willen zur Problemlösung. Wird sie ein Ausnahmetalent im Bundesrat? Sie hat das Zeug dazu, einmal als Super-Bundesrätin in Erinnerung zu bleiben. Schnell hat sie es zustande gebracht, die Gewerkschaften mit ins Boot zu holen und eine Strategie zur Kündigungsinitiative der SVP zu entwickeln. Sie zeigt Format und ist zielgerichtet!!!!

- **Viola Amherd CVP** hat in den ersten Wochen im (ungeliebten!) Amt mehr geleistet, als ihr Vorgänger Parmelin in seiner ganzen bisherigen Amtszeit. Sie holte sich Wissen bei Experten und realisierte umgehend, dass die anstehenden Beschaffungsprojekte in der Armee umgekrempt werden müssten um je Gnade vor dem Souverän finden zu können.

- **Simonetta Sommaruga SP** leitet das Departement Umwelt und Verkehr so souverän und kompetent wie vorher das Justizdepartement. Chapeau! Und die Knaben in der "5. Klasse"? Was geben sie für ein Bild ab in die Öffentlichkeit?

- **Guy Parmelin SVP** ? Man kann sich ruhig fragen (wie Philipp Looser schrieb), "ob er überhaupt bereits mitbekommen hat, dass er ein anderes Departement übernommen hat"! Haben sie von ihm in den letzten Wochen etwas gehört was Hand und Fuss hat? Ich jedenfalls nicht! Es scheint, als ob er schlicht vergessen hätte, von seinem Rebberg weg geistig nach Bern zu kommen. Aber

er war ja schon vorher eine reine Niete. In der 5. Klasse würde man ihn längst von einem Lehrstoffziel entbinden.

- **Ueli Maurer SVP**, tritt von einem Fettnapf in den anderen. Furchtbar stolz kürzlich von US-Präsident Trump empfangen zu werden, strahlte er wie ein Maikäfer. Von seinem Verehrer Roger Köppel in der Weltwoche und in verschiedenen Interviews als "Dealmaker" in den USA bezeichnet: Was ist geblieben? Nur warme Luft und wohl auch Gelächter im "White House" über den komischen Kautz aus dem kleinen Berg-Ländle in der Mitte Europas, den man über den Tisch gezogen habe.

- **Ignazio Cassis FDP**, der sich immer wieder einen Spass daraus macht, seine Bundesratskollegen an der Nase herum zu führen mit seinen Aktionen und provozierenden Aussagen. Resultate: Irritationen im Kollegium! Substanz im EDA? Nirgendwo was davon zu finden!

- **Alain Berset SP**, anfänglich Eindruck von Kompetenz erheischend nach innen und aussen, ist er inzwischen völlig in der Versenkung verschwunden. Sein Leistungslicht flackert und steht kurz vor dem Erlöschen. Bereits amtsmüde, Herr Berset?!

Erinnern sie sich noch an die anderen Frauen im Amt, als Bundesrätinnen? Können sie mir eine davon nennen, die so abgefallen ist bezüglich Leistung wie der aktuelle Knabenchor im Bundesratszimmer? Ich weiss keine Frau, die sich auf ein solch tiefes Niveau begeben hat, wie dasjenige unserer jetzigen Männertruppe. Warum ist das so?

Ich denke, in der jetzigen Zeit muss sich eine Frau immer noch intellektuell und charakterlich auf höchstem Niveau befinden, will sie eine Chance haben, Bundesrätin zu werden. Bei den "Buben" ist dies absolut nicht notwendig. Es reicht, Durchschnitt zu sein, Beziehungen zu haben und zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu stehen. Die Auslese bei den Frauen ist um vieles härter und ungemein schwieriger. **Und wer diese besteht, der ist Klasse!!!**

Es wird noch einige Zeit dauern, bis man dies in der Politik und der Wirtschaft erkennt!

Die Krux wird nun sein wenn Frauen im Bundesrat "Normalfall" werden, dass für sie die Bedingungen ähnlich zweifelhaft werden wie für Männer. Dann wird es aber höchste Zeit, die Ansprüche für dieses Amt für Männer und Frauen im Gleichschritt über das Parteibuch hinaus auch auf Kompetenz und Willen für Leistung zu beurteilen. Sonst Gnade dir Gott, liebe Schweiz!

